

6874 /J

17. Nov. 2010

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**betreffend giftiges Kinderspielzeug aus China**

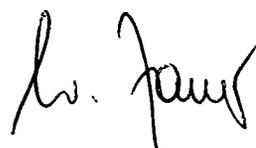
Anlässlich einer Produktüberprüfung der Deutschen „Stiftung Warentest“ wurden in zahlreichen Fabrikaten aus China Gifte festgestellt. Es handelt sich dabei um polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, Nonylphenol, Formaldehyd, Nickel, Weichmacher oder zinnorganische Verbindungen, die allesamt Krebs erregend sind aber auch das Erbgut schädigen können.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigen Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

**ANFRAGE**

1. Gibt es in Ihrem Ministerium resp. von Seiten Ihres Ministeriums Gespräche betreffend des Exports solcher Waren aus China?
2. Wenn ja, welcher aktuelle Stand kann hier verzeichnet werden?
3. Wenn nein, warum wurde dieses Thema bislang nicht behandelt?
4. Gibt es in Ihrem Ministerium resp. von Seiten Ihres Ministeriums Gespräche betreffend des Exports solcher Waren aus anderen Drittländern?
5. Wenn ja, welcher aktuelle Stand kann hier verzeichnet werden?
6. Wenn nein, warum wurde dieses Thema bislang nicht behandelt?
7. Sind seit den Ergebnissen der „Stiftung Warentest“ neue resp. zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Konsumenten von Ihrem Ministerium getroffen worden?
8. Wenn ja, welche konkret?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wenn nein, sind solche in absehbarer Zeit geplant?
11. Sind seit den Ergebnissen der „Stiftung Warentest“ bestehende Maßnahmen zum Schutz der Konsumenten von Ihrem Ministerium verschärft worden?
12. Wenn ja, welche konkret?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Wenn nein, ist eine solche Verschärfung in absehbarer Zeit geplant?
15. Gibt es von Seite Ihres Ministeriums besondere Warnhinweise auf derartigen Importwaren?
16. Wenn ja, auf welche kann der Konsument hier zurückgreifen?
17. Wenn nein, warum nicht?







WZ

